

Schiedsrichter des Jahres 2013

- Nominierung -



Laudatio für

Matthias Kägi

Verein: FC Seefeld

geboren am 2. März 1962

Orchestertechniker

ledig

Hobbys: Motorrad, Fitness

Liebblingsverein: FC Zürich

Matthias Kägi ist von Beruf Orchestertechniker beim Zürcher Kammerorchester und dadurch bedingt ein umfassendes Kommunikations- und Organisationstalent. Kägi ist verantwortlich für Bühne, Technik und Planung.

Als Schiedsrichter kommen ihm all diese Tätigkeiten zugute; umgekehrt kann Matthias Kägi beruflich auch von der Tätigkeit als Unparteiischer profitieren. Der Beruf führte Matthias in viele Länder dieser Erde.

Als Junior spielte der 51-Jährige bei Wipkingen, als Senior beim FC Seefeld. Weil der Verein zu wenig Schiedsrichter hatte, liess er sich dazu überreden, Schiedsrichter zu werden. Dass das damalige Ja zum Spielleiter richtig war, hat sich in 18 Jahren immer und immer wieder von neuem bestätigt. Matthias Kägi schätzt auch heute noch das gute Gefühl, wenn er in einem Spiel «fehlerfrei durchkommt». Er meint, dass er «Glück gehabt» habe, dass in keiner seiner Partien Vorkommnisse geschehen, die den Rahmen von mehr oder minder normalen Ansichts-Differenzen massiv überschritten hätten.

Die Qualifikationen von Matthias Kägi (aus dem FVRZ-Personalblatt)

- 30. September 1995: Beginn Schiedsrichter-Karriere
- 1. Juli 1997: Assistent 2. Liga
- 24. August 1997: Schiedsrichter 3. Liga
- 1. Juli 2000: Assistent 2. Liga inter Talent
- 1. Juli 2000: Schiedsrichter 2. Liga
- 1. Juli 2001: Assistent 1. Liga
- 1. Januar 2006: Assistent 2. Liga
- 1. Juli 2010: Schiedsrichter 3. Liga
- 2. August 2010: Inspizient SR-IS 4. Liga

Aus all diesen Gründen hat Matthias Kägi eine **Nominierung zum Schiedsrichter des Jahres 2013** wahrlich verdient.

Herzliche Gratulation!

Schlieren, 13. Dezember 2013

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Patrick Meier
Geschäftsführer

Reinhard Zweifel
Präsident

